

## **Bericht zur Kolping Fahrrad-Wallfahrt nach Walldürn**

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr luden die Kolpingsfamilien Seligenstadt und Jügesheim auch in diesem Jahr vom 07. bis 09. Juni zur Fahrrad Wallfahrt nach Walldürn ein.

Am Freitagnachmittag ging es los: Die Jügesheimer hatten schon die ersten knapp 10 km auf dem Tacho, als die Wallfahrt auf dem Vorplatz der Seligenstädter Basilika mit dem Reisesegen offiziell begonnen wurde. Gemeinsam ging es dann, überwiegend auf asphaltierten Radwegen, zunächst bis nach Stockstadt. Dort wurde die Gruppe in der Leonharduskirche freundlich empfangen. Bei einer kurzen Andacht wurde die erste Strophe des Kolpinglieds "Es gibt viele Fragen in dieser Zeit – sag wie soll ich leben" in den Blick genommen. Mit einem Suchspiel nach Schnuffi, dem Maskottchen der Kolpingjugend, Überlegungen zum Inhalt der Strophe oder passenden Aussagen Adolph Kolpings konnte jeder seinen eigenen Zugang zu dem Thema der Strophe finden. Dieses Lied begleitete die Wallfahrer auch an den folgenden Tagen, Strophe für Strophe auf dem Weg nach Walldürn.

Nach einem Abschlussgebet in Stockstadt ging es weiter zum Tagesziel nach Großwallstadt. Dort wurde das Gepäck aus dem Begleitfahrzeug in Empfang genommen und die Isomatten und Schlafsäcke im Pfarrsaal ausgebreitet.

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht und einem guten Frühstück ging es am Samstag wieder aufs Rad. Während der Vormittag am Main entlang noch angenehm zum Radeln war, mussten von Amorbach bis Walldürn 250 Höhenmeter überwunden werden. Mit Unterstützung der ganzen Gruppe, die jüngsten Radler wurden auch mal ein Stück angeschoben, schafften es aber alle, am Ziel anzukommen. Kaum waren die Räder am Fahrradständer angeschlossen, begann auch schon der Pilgergottesdienst in der Basilika von Walldürn, den wir – dankbar, dass die Gruppe auf dem Weg von Fahrradpannen und ernsthaften Verletzungen verschont geblieben ist – alle besuchten.

Nach dem Abendessen in einer Gaststätte ging es weiter zur Jugendherberge. Schnell waren die Betten verteilt und die Kinder hatten schon wieder genug Kraft, um auf dem Spielplatz zu klettern oder auf der Wiese Fußball zu spielen, während die Erwachsenen es sich lieber auf den Gartenstühlen bequem machten.

Die Rückfahrt am Sonntag erfolgte in zwei Gruppen: Einige wollten die 78 Kilometer auch wieder mit dem Rad zurückfahren, während die meisten die Räder in einen Anhänger verluden und mit der Bahn zurückfuhren. Bevor die Gruppe aber auseinanderging, wurde die Wallfahrt mit einem Impuls zur letzten Strophe des Kolpinglieds beendet. Als dann zum Abschluss alle zusammen "Möge die Straße uns zusammenführen" sangen, waren sich alle einig, dass die Wallfahrt auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. Der Termin dazu steht bereits fest: Vom 27.-29. Juni 2025 wird die dritte Auflage der Kolping-Fahrrad-Wallfahrt stattfinden.